

Herzlich Willkommen zum 2. Dialogforum

Ergebnisse / Empfehlungen der Arbeitskreise

AK 1: Übergänge organisieren und begleiten



- Optimale Auslastung des Angebotes von **Vorkursen im Vorschulalter**
 - Lösung der logistischen und finanziellen Transportprobleme
- Stärkung der fachlichen Kernkompetenzen für M-Zug-Schüler
 - **Ergänzungsunterricht** (Mathematik, Englisch)
- Vorgeschalteter **Orientierungskurs** an der privaten FOS a.R.
- Ausbau der allgemeinen **Zusammenarbeit und Vernetzung** von Bildungseinrichtungen mit gemeinsamen Übergängen
Hospitationen, Austausch
- **Synergieeffekte** aus der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen
(z.B. Austausch über EDV-Konzepte)
- **Gemeinsame Ausrichtung und Projekte** aus der Vernetzung der Bildungseinrichtungen
(z.B. ein Projekt mit internationalem Hintergrund)



AK 2: Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen



- Im Landkreis bestehen bereits viele nebeneinander laufende Bildungsangebote für Schulen, Schüler, Lehrkräfte und Elternvertreter (z.B. Robuste Kids: Gesundheits- und Ernährungsmanagement für Kids).
→ Angebote **nicht transparent** und nicht für alle zugänglich
- Um die Transparenz der bereits existierenden und zukünftigen Bildungsangebote und Bildungsträger zu gewährleisten, werden diese vielfältigen Angebote des Landkreis Kronach unter dem Dach „**Volltreffer KC – Klick Dir die Bildung**“ in Zukunft gebündelt (Bildungsnetz für die Region).
- Aufbau **BDS-SchülerAkademie**, v.a. an Gymnasien
- Umsetzung der **Landkreis-Projektwoche** an allen Schulen

AK 3: Kein Talent darf verloren gehen – jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen



- Bestellung eines **Beauftragten für Migration und Integration** im Landkreis Kronach
- **Koordinationsstelle** für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- **Vernetzung von ehrenamtlicher und hauptamtlicher Sprachförderung** für Asylsuchende, aufenthaltsberechtigte Migranten und Schüler
- Schaffung **barrierefreier Schulen**
- Ausbau der **Jugendsozialarbeit an Grundschulen/Berufsschulen**
- Initiierung einer **aufsuchenden Betreuung/Beratung** für besonders belastete Jugendliche durch die Erziehungsberatungsstelle
- Errichtung einer **Jugendberufsagentur**
- **Aufsuchende Hilfen**

- **Aktive Verbindung von Schule mit dem öffentlichen Leben/Gemeinwesen**
 - Unterstützung der **vorhandenen Vielgestaltigkeit**: „Schule im Verein - Verein in der Schule“, Schul-AGs, Tag der Sozialen Arbeit, Mitwirkung bei kommunalen Vorhaben
 - **Nutzung der P-Seminare** für die Verbindung von schulischen und gemeinwesenorientierten Themen und Aktivitäten
 - Ausbau der **Ganztagsangebote als Brücken zwischen Schule und Leben/Gemeinwesen**
 - Einrichtung und Verankerung von regelmäßig stattfindenden, sinnstiftenden und ins Gemeinwesen wirkenden, ggf. durch die Schüler/innen selbst-organisierten **Projektwochen in allen Schulen des Landkreises**
 - Innovativer Ansatz „**Schule für Alle**“: Schulgebäude werden ertüchtigt zu Lernstätten und Treffpunkten für Alt und Jung

- **Schaffung von Vernetzungsstrukturen für das Zusammenwirken von Schule/Bildung und Gemeinwesen**
 - **Kommunikationsplattform** mit Akteuren aus Schulen, außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit und sozialen Einrichtungen
 - Ansprechpartnerfunktion analog zu „Präventionsbeauftragter an Schulen“: „Ansprechpartner und **Beauftragter für Kinder- und Jugendarbeit & Gemeinwesen**“ an Schulen
 - „**Kümmererstruktur**“ analog zum AK SchuleWirtschaft: **AK SchuleGemeinwesen**
- **Sicherung und Ausbau von Unterstützerstrukturen**
 - **Stabsstellen** in der kommunalen Jugendarbeit
 - **Offene Treffs** für Kinder und Jugendliche
 - **Mehrgenerationenhäuser**
 - **für neues Bürgerschaftliches Engagement** (FWZ, „Quartiersmanagement“)

AK 5: Herausforderungen des demografischen Wandels annehmen



- Analyse zeigt, dass Bildung in der Region als **Standortfaktor** begriffen wird
 - **Landkreis investiert** 43,5 Millionen in den letzten 15 Jahren
 - **Leuchtturmprojekte** wie FOS in Ludwigsstadt, IZK, Finanzfachhochschule Nord und Bildungszentrum Wallenfels
 - Engmaschiges Netz der **Erwachsenenbildung** durch VHS mit 11 Außenstellen
- **Sicherung** der bestehenden Bildungseinrichtungen durch
 - 45 **Kindertagesstätten** im Landkreis
 - Etablierung der **Mittelschulverbände**
 - Teilnahme an **Modellprojekten** wie „Flexible Grundschule“ oder „Bilinguale Grundschule“
 - Stärkung der **beruflichen Bildung** durch neue Angebote

AK 5: Herausforderungen des demografischen Wandels annehmen



- Sicherung der **Wohnortnähe** von Schule und Ausbildung
 - Handlungsbedarf vor allem im **nördlichen Landkreis**
 - Potentialanalyse sieht Gründung einer **Privatschule mit Internat** oder **Modellversuch** einer Gemeinschaftsschule als Option
 - **Schülerverkehr** in den Norden muss optimiert werden
- Standort- und regionalbezogene Schulentwicklung
 - **Rückgang der Schülerzahlen an Mittel-, Realschulen und Gymnasien** in den nächsten zehn Jahren um ca. 20-25%
 - Realschulen und Gymnasien werden dadurch **nicht im Bestand gefährdet**

- Im Landkreis Kronach muss ein „**Bildungsaufbruch**“ erzeugt werden
- **Politisch Verantwortliche** (Kreis-, Stadt, Gemeinde-Räte) müssen in die Entwicklung mit einbezogen werden - und dies auch wollen und zulassen
- Die Bestellung eines/einer „**Beauftragten für das lebenslange Lernen**“ in jedem politischen Gremium auf allen Ebenen kommunaler Gebietskörperschaften wäre ein zielführender Schritt (analog etwa von „Jugendbeauftragten“).
- Die Gründung eines „**runden Tisch Bildung**“ („von der Kita bis zur Hochschule“) würde den Austausch zwischen den Institutionen/den Verantwortlichen fördern
- Ein „**Bildungsstammtisch**“ könnte auch die persönliche Verbindung zwischen den Akteuren stärken
- Erstellung einer **transparenten Übersicht** über das für das lebenslange Lernen bereits vorhandene Angebot